



Düsseldorf. Rund 120 Senioren des Kirchenbezirks Düsseldorf unternahmen am 10. September eine Bootsfahrt auf dem Rhein bis nach Köln. Dort wurde der berühmte Dom besichtigt.

Der Rhein verbindet die großen Städte Düsseldorf und Köln. Daher begaben sich rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine überraschende Tour per Schiff auf der frisch renovierten 'MS Rheinpoesie' in die Domstadt. Sie konnten nach dem Eingangsgebet durch den Bezirksseniorenbeauftragten Uwe v. Oppenkowski von Herrn Karakus, dem Schiffsmanager (früher: Zahlmeister) begrüßt werden. Wegen der guten Erreichbarkeit des Charterschiffs konnten auch Teilnehmer mit Gehbehinderungen, die Rollatoren nutzen müssen, an Bord begrüßt werden. Die älteste Teilnehmerin aus der Gemeinde Neuss nahm 96-jährig an diesem Ausflug teil.

Der Rhein verbindet Land und Leute

Bei optimalem Wetter genossen die Reisenden auf dem Oberdeck oder im Restaurant das leckere Frühstücksangebot und die Blicke auf den Fluss, der sich bis in die Domstadt schlängelt. Die Glaubensschwester „Usch“ aus dem Nachbarbezirk begann das Mitsingprogramm auf dem Akkordeon mit dem passenden Lied „Lasst die Herzen immer fröhlich“ und leitete dann über zu bekannten Rheinliedern. Um 12:30 Uhr wurden von der Bordgastronomie die vorbestellten Speisen serviert: 57 Portionen Hähnchenbrust, 33 Portionen Schweinekrustenbraten, 16 Teller Gemüseintopf und 14 Portionen Tortellini. Zur Abrundung gab es mehrere lustige Wortbeiträge und einen Auftritt des Chores 55+ unter Leitung von Martin Schaible. Frisch gestärkt machte die 'MS Rheinpoesie' pünktlich um 15:00 Uhr vor der Kölner Altstadt fest.

Fachkundige Führung durch den Kölner Dom

Im Rahmen einer einstündigen Domführung durch Experten vom Domforum Köln konnten auch langjährige Rheinländer wieder staunend historische Hintergründe und Fakten über das dritthöchste Kirchengebäude der Welt mit über 157 Metern Höhe erfahren. Der Dom steht 250 Meter vom Rhein entfernt und war fußläufig für alle interessierten Senioren gut zu erreichen.

Rückreise bot Zeit für eine Tombola

Neben Musik und Gesang fand auf der Rückreise in die Landeshauptstadt eine Tombola statt, bei der begehrte Artikel wie Regenjacken, Schirme und Mützensets als Reiseandenken zu gewinnen waren. Nachdem um 20:00 Uhr alle Düsseldorfer wieder das Robert-Lehr-Ufer erreichten, war bei den Beauftragten klar: „Beim nächsten Planungstreffen für 2019 werden wir wieder eine Schiffsreise vorsehen.“

14. September 2018

Text: Uwe von Oppenkowski

Fotos: Werner Reichert





